

Preise für beste Ideen vergeben

Gründer-Wettbewerb

Merseburg/MZ/glo. Friseurmeisterin Sina Rauschenbach hat einen Gründerwettbewerb unter dem Motto „Außergewöhnlichste Umsetzung einer Gründungsidee“ gewonnen. Der Wettbewerb wurde mit aktiver Unterstützung der Mitteldeutschen Zeitung und der Dresdner Bank gestaltet. Den zweiten Platz belegte Heike Vorbrot mit ihrer Heilpraxis und den dritten Platz erreichte Thekla Batereau mit dem Projekt „SmS-Sprechen macht Sinn“.

Das Merseburger Beratungsunternehmen Competent hatte den Wettbewerb ausgerichtet und bietet Unterstützung in der Vorbereitung und Begleitung der Gründung eines Unternehmens. Doch neben der eigentlichen beratenden Tätigkeit wurde ein aktives Netzwerk von jungen Unternehmen aufgebaut, welches für die Beteiligten die Chancen bietet, in der Gemeinschaft zu arbeiten und Probleme gemeinsam lösen zu können.

„Neben speziellen Projekten wird die Arbeit in Gründerteams gestaltet und geleitet, entstehen fruchtbare Kontakte zwischen den jungen Unternehmen, die sich begleiten lassen“, erklärt Competent-Chefin Andrea Haak. „Gründer sollten Risiken kennen, aber auch die Chancen für eine engagierte und kreative Tätigkeit. Viele Erfahrungen und Erkenntnisse konnten in den Jahren gesammelt werden, auch dass eine Gründungsidee den Gründer überholen kann.“